

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG: FRAGESTELLUNG, METHODE, ERGEBNISSE	1
A. DER MITTELALTERLICHE LITURGIEBEGRIFF	5
I. Die liturgische Rechtsauffassung nach dem Konzil von Trient	5
a) Definition der Liturgie unter Pius XII.	6
b) Actiones liturgicae – pia exercitia	10
II. Problematik eines liturgischen Rechtsbegriffs im Mittelalter	12
a) Liturgische Mannigfaltigkeit	13
b) Liturgische Einheit	15
c) Versuch einer Liturgiedefinition für das Mittelalter	25
B. ZUR GOTTESDIENSTLICHEN FUNKTION DER GEISTLICHEN LIEDER	33
I. Die Meßfeier	34
a) Gesang zur Messe	34
b) Zum Gloria	37
c) Zum Kredo	42
d) Während des Kanons	54
e) Zur Kommunion	58
II. Das Predigtlied	64
a) Die liturgische Stellung der Meßpredigt	64
b) Zeugnisse für das Predigtlied im Mittelalter	71
Exkurs: Über den Anteil des Volkes an der Meßliturgie während des Mittelalters	77
III. Das Kirchenjahr	84
a) Der Weihnachtsfestkreis	84
1. Der Advent	84
2. Die Weihnachtszeit	92
a. Übertragungen lateinischer Lieder	92
b. Geistliche Spruchdichtung und Meistersang	106
c. Weihnachtsmette und Kindelwiegenfeier	109
b) Der Osterfestkreis	150
1. Karwoche	151
a. Palmsonntag	151
b. Matutinae tenebrarum	155

2. Die Osterwoche	167
a. Visitatio sepulchri	170
b. Prozessionen am Ostertag	187
3. Himmelfahrt und Pfingsten	199
c) Übrige Feste	211
d) Prozessionen und Wallfahrten	220
1. Begriffsbestimmung und systematische Einordnung der Prozessionen	221
2. Prozessionslieder	227
3. Wallfahrten	237
C. ZUR TERMINOLOGIE DER GEISTLICHEN LIEDER	245
I. Lateinische Hymnen, Sequenzen, Cantiones und das deutsche geistliche Lied	246
II. Das geistliche Lied in den religiösen Gemeinschaften und in der Gemeinde	256
III. Zur Typologie des deutschen geistlichen Liedes im Mittelalter	265
LITERATURVERZEICHNIS	275
I. Siglen	275
II. Mit Kurztitel zitierte Literatur	279
REGISTER	293
I. Lateinische Gedichtanfänge	293
II. Volkssprachliche Gedichtanfänge	296
III. Zitierte Handschriften und Inkunabeln	304